

STADT HILDESHEIM

Bebauungsplan Nr. 136

Für das Gebiet nördlich der Richthofenstr. zwischen Zentralfriedhof und Behrstr. und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38

Maßstab 1:1000

Mit Inkrafttreten dieses Planes treten die bisherigen städtebaulichen Vorschriften außer Kraft, soweit deren Gegenstände in diesem Plan geregelt sind oder ihm widersprechen.

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes
Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen	Gewerbliche Bauflächen	Sonderbauflächen
Reine Wohngebiete	Gewerbegebiete	Industriegebiete
Allgemeine Wohngebiete	Wochenendhausgebiete	Sondergebiete, z.B. Ladengebiete
Kleinsiedlungsgebiete	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Schulen
Mischgebiete	Kindergartengebiete	Kirchen
Kerngebiete		
Dorfgemeinschaften		
Baulinien		
Baugrenzen		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Grenze der 1. Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Flurstückung		
Flurstückung		

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsflächen	Öffentliche Parkflächen	Straßenbegrenzungslinie	Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen	Zufahrtsverbot	Stützmauer: Diese Fläche ist von Sträußern über 0,80 m Höhe freizuhalten. Einzelne hochstämmige Bäume sind zulässig.	Straßenschotter	Böschung
------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------------------	----------------	--	-----------------	----------

Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft

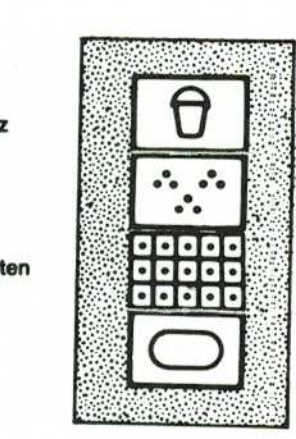
Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Flächen für Land- oder Forstwirtschaft	Bäume	Wälder
--------------------------------	---------------------------------	--	-------	--------

Nachrichtliche Übernahmen

Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)	Wasserschutz- (W), Quellenschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)	Flächen für Bahnanlagen
---	--	-------------------------

Weitere Nutzungsarten

Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z.B. Uniformstation	Pausenpark	Flächen für Stellplätze oder Garagen
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastenden Flächen	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen	Arkaden
Auskragung	Flächen für Aufschüttungen	St
		Ga
		GSt
		GGa
		TGA
		Fläche mit Bindung an Bebauung und Leitungsrechten



Bestandsangaben

Wohngebäude	Wirtschafts- und Industriegebäude	Wasserrinnen, Hülen
104,5	95,1	Straßenhöhen, vom (gepl.)

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 12. 1. 1965. Hildesheim, den 28. 2. 1974 Stadtvermessungsamt Dr. Ruesler Vermessungsdirektor	Für die Aufstellung des Planentwurfs. Hildesheim, den 28. 2. 1974 Stadtplanungsamt H. Ruesler Stadt-Baudirektor	Dem Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Sitzung am 14. 1. 1974 zugestimmt. Hildesheim, den 28. 2. 1974 Stadtbaurektor	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Sitzung am 14. 1. 1974 zugestimmt. Die Auslegung ist am 3. 4. 1974 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsrat bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 28. 2. 1974 Stadtbaurektor
Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. § 2 (6) Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 28. 2. 1974 zugestimmt. Hildesheim, den 28. 2. 1974 Stadtbaurektor	Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 1. 7. 1974 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 beigefügt. Hildesheim, den 28. 2. 1974 Bürgermeister Oberstadtdirektor	GENEHMIGT gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage 24. 3. 1974 102 N-20.3 (136) Hildesheim, den 10. 7. 1975 Der Regierungspräsident im Auftrage L. S.	Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 ab 11. 3. 1975 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 11. 3. 1975 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 11. 3. 1975 Stadtbaurektor